



***Hessische
Feuerwehrleistungsübung***

- Löschübung -

Stand: 20. Dezember 2012

Übungsablauf - Gruppe

Reihenfolge des Aufbaus der Löschwasserversorgung:

Fahrzeug mit Löschwasserbehälter

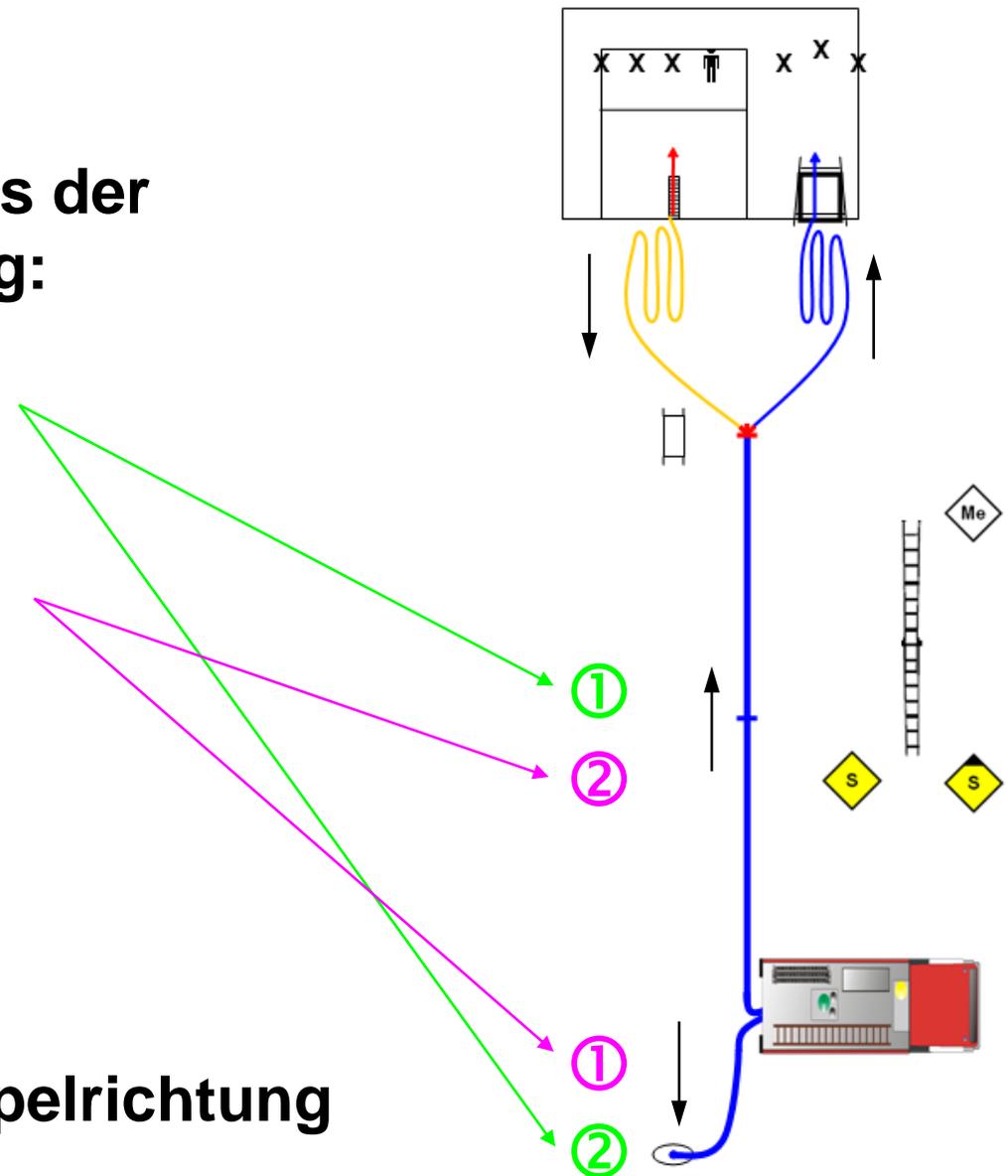
Fahrzeug ohne Löschwasserbehälter

— Angriffstrupp

— Wassertrupp

— Schlauchtrupp

➔ Verlege- und Kuppelrichtung



Übungsablauf - Staffel

Reihenfolge des Aufbaus der Löschwasserversorgung:

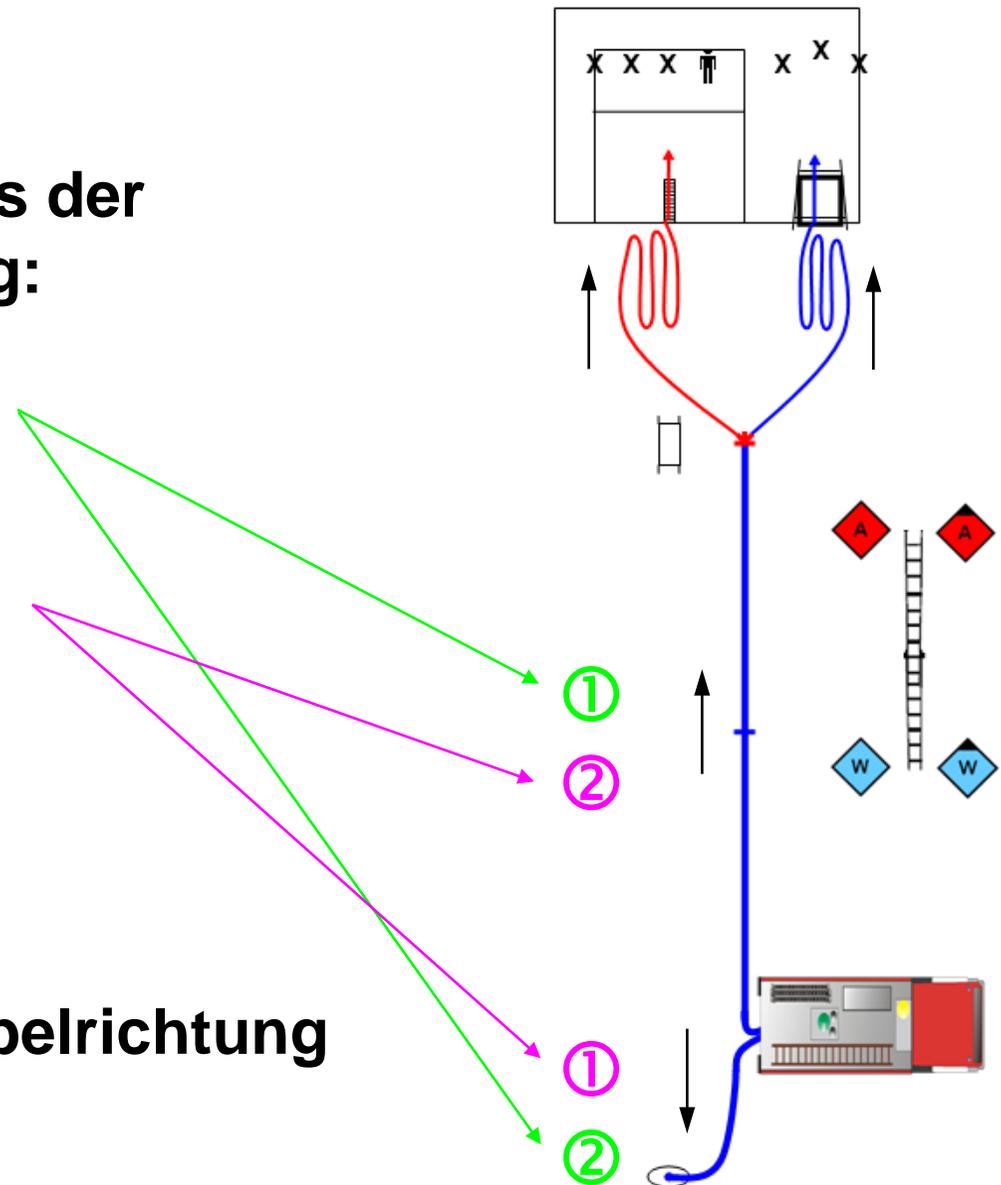
Fahrzeug mit Löschwasserbehälter

Fahrzeug ohne Löschwasserbehälter

— Angriffstrupp

— Wassertrupp

→ Verlege- und Kuppelrichtung



Einsatzmittel

- **Mindestanforderung**

- + zwei Steckleiterteile
- + vier Pressluftatmer
- + drei Handsprechfunkgeräte

- **Normbeladung muss vorhanden sein**

- **Zulässiges Beleuchtungsgerät**

- + Handscheinwerfer EX nach DIN 14642
- + explosionsgeschützte Einsatzleuchten nach DIN V 14649
- + am Feuerwehrhelm nach Angaben des Helmherstellers befestigte explosionsgeschützte Kopfleuchten

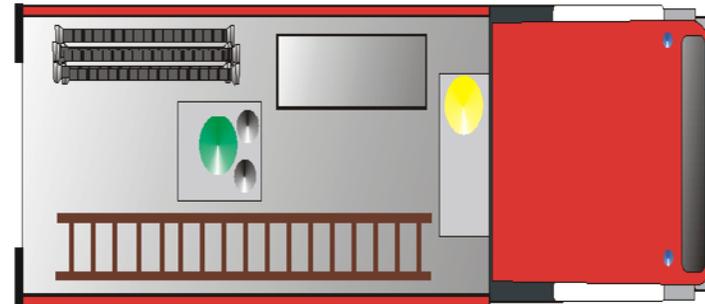
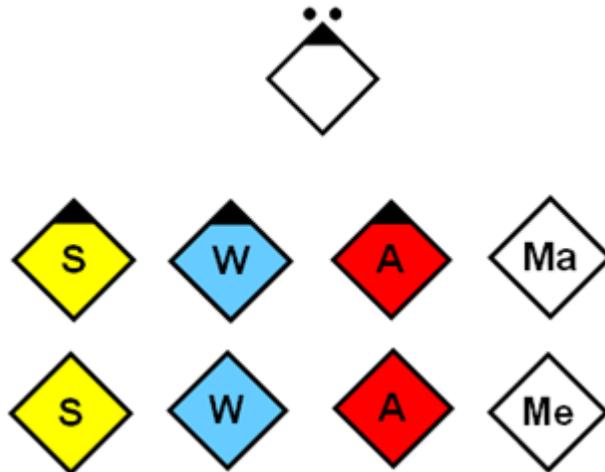
Ausrüstung der Einsatzkräfte

funktions- und aufgabenbezogen



Antreteordnung

Maschinist, Melder und Trupps stehen im Schutz des Fahrzeugs



Durchführung der Funkgespräche

- **Nutzung der Handsprechfunkgeräte**
- **Wiedergabe im Wortlaut**
- **Zusätzliche Funkgespräche sind möglich**
- **Funkrufnamen nach Funkrufnamenkatalog 2011 (Version 1.0)**
- **Meldung der Mannschaftsstärke, der an der Übung teilnehmenden taktischen Einheit**

Befehle und Kommandos

- **Wiedergabe im Wortlaut**
- **Keine Verwendung von „Spickzetteln“**
- **Befehlswiederholung vor Ausführung eines Auftrages**

Der Maschinist

- sichert die Einsatzstelle
- macht die Pumpe betriebsbereit
- unterstützt bei der Atemschutzüberwachung



Handhabung von Schläuchen und wasserführenden Armaturen

**Einhaltung der Vorgaben der
Feuerwehr-Dienstvorschrift 1
„Grundtätigkeiten“ (FwDV 1)**



Wasserversorgung

- Auf das Spülen des Unterflurhydranten wird verzichtet
- Grundsätzlich ist ein Sammelstück zu verwenden



Atemschutzüberwachung (AÜ)

- **Verantwortlicher: Einheitsführer**
- **Durchführender: Maschinist**
- **Kommunikation: nur zwischen Atemschutztrupp und Einheitsführer bzw. zwischen Einheitsführer und Maschinist**

Formblatt für die Atemschutzüberwachung (Anlage 5)

Die weißen Felder
sind auszufüllen

Atemschutzüberwachung				
Namen und Anfangsdruck	Trupp 1		Trupp 2	
	<i>Maier</i>	bar	<i>Schultz</i>	bar
	<i>Müller</i>	bar	<i>Schmidt</i>	bar
Art / Nr. der Geräte				
erwartete Einsatzzeit	<i>30</i> Minuten		<i>30</i> Minuten	
Einsatzbeginn	<i>14:20</i> Uhr			
Einsatzziel / Einsatzweg	<i>Wohnzimmer Hauseingang</i>			
	Uhrzeit	Fülldruck	Uhrzeit	Fülldruck
1/3 der erwarteten Einsatzzeit	<i>14:30</i> Uhr	bar	Uhr	bar
		bar		bar
		bar		bar
an Einsatzstelle	<i>14:22</i> Uhr	bar	Uhr	bar
		bar		bar
		bar		bar
2/3 der erwarteten Einsatzzeit	<i>14:40</i> Uhr	bar	Uhr	bar
		bar		bar
		bar		bar
Antritt des Rückweges	<i>14:26</i> Uhr	bar	Uhr	bar
		bar		bar
		bar		bar
tatsächliches Einsatzenende	<i>14:29</i> Uhr			
Bemerkungen				

Verlegen der Schlauchreserve

- **Ausreichende Schlauchlänge**
- **Parallel zur Angriffsrichtung**



Der Sicherheitstrupp

Ausrüstung und Bereitstellung nach dem Aufbau der Wasserversorgung



Öffnen der Hauseingangstür

- Position und Körperhaltung des Angriffstruppmanns
- Position und Körperhaltung des Angriffstruppführers
- Absprache im Trupp
- Türöffnung ohne Hilfsmittel



Mehrzweckstrahlrohr



Hohlstrahlrohr



Öffnen der Hauseingangstür

Auf die Überprüfung, ob

- ein löschwirksamer Strahl abgegeben werden kann und**
 - die Tür erwärmt ist,**
- wird verzichtet**



Vorgehen im Gebäude

- Der Trupp bleibt eine Einheit
- Kriechende Gangart im verrauchten Bereich



Brandbekämpfung im Gebäude

Durchführung mit Sprühstrahl



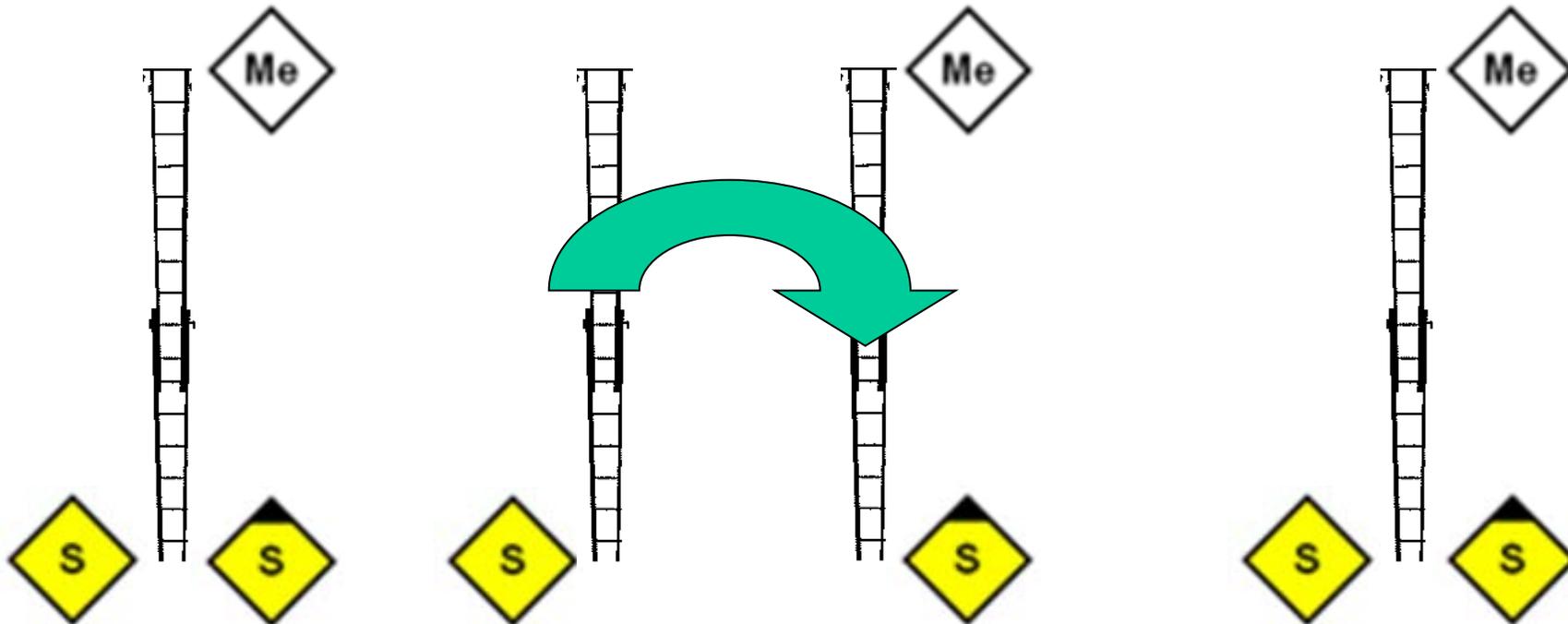
Menschenrettung

- Ansprechen und Anfassen der Person
- Rettung der Person mit dem Kopf voraus
- Hilfsmittel können verwendet werden



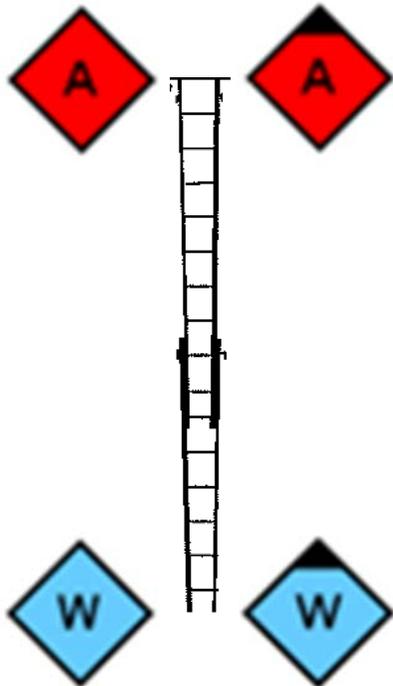
Vornahme der Steckleiter - Gruppe

1. Die Leiter wird vor dem Leitergerüst abgelegt.
2. Melder und Schlauchtruppführer legen die übrigen Leiterteile rechts neben dem Leitergerüst ab.
3. Der Schlauchtrupp richtet die Leiter auf, der Melder unterstützt.

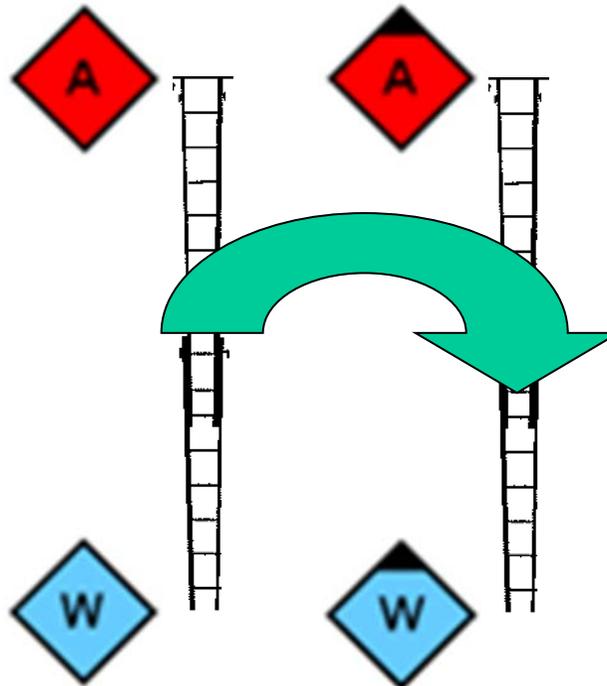


Vornahme der Steckleiter - Staffel

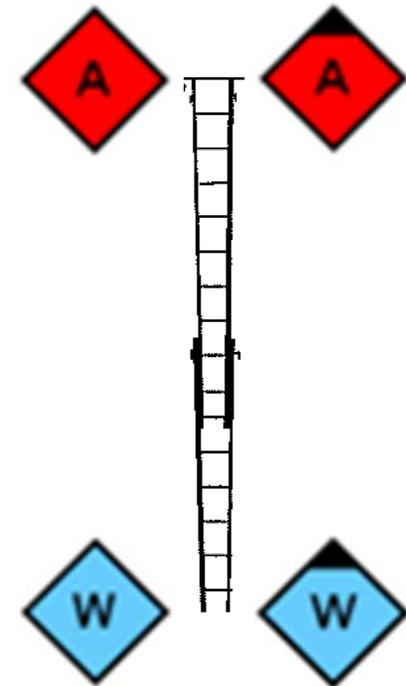
1. Die Leiter wird vor dem Leitergerüst abgelegt.



2. Angriffs- und Wassertruppführer legen die übrigen Leiterteile rechts neben dem Leitergerüst ab.



3. Der Wassertrupp richtet die Leiter auf, der Angriffstrupp unterstützt.



Sicherung auf der Leiter

mittels Feuerwehr-Haltegurt um den Leiterholm



Sicherung der Leiter

mittels Feuerwehrleine und Mastwurf mit Spierenstich



Brandbekämpfung von der Steckleiter

- Besteigen der Steckleiter nach den Vorgaben der FwDV 1 und FwDV 10
- Fertigmeldung des Wassertruppmanns
- Brandbekämpfung mit Vollstrahl



Binden der Knoten und Stiche

- Die Feuerwehrangehörigen zum Binden der Knoten und Stiche werden vom Einheitsführer bestimmt
- Der Gruppen- oder Staffelführer darf beim Binden der Knoten und Stiche nicht manuell eingreifen; er darf nur verbal Anweisungen geben



Binden der Knoten und Stiche

- Die Handschuhe können ausgezogen werden
- Die Knoten und Stiche müssen nach den Vorgaben der FwDV 1 gebunden werden und gebrauchstauglich sein. Sie müssen nicht zwingend den bildlichen Darstellungen der FwDV 1 entsprechen

